

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|----|
| Martin Winter | |
| Gunzenhausen, ein frühmittelalterlicher Stützpunkt für Verkehr und Siedlung | 5 |
| Hans Bach | |
| Neue Beiträge zur Gunzenhäuser Stadtgeschichte | 48 |
| Wilhelm Huber | |
| Schloß Altenmuhr und seine Besitzer | 51 |
| Edith Hertlein | |
| Mithras-Heiligtum in Westheim | 55 |
| Wilhelm Lux | |
| Goethe und Gunzenhausen | 58 |
| Karl Loy | |
| Familiennamen im Landkreis Gunzenhausen | 60 |

„Von niemand können wir soviel lernen als von den
Gedanken, Geschicken und Leiden unserer Vorfahren.“

(Schleich)

Zum Geleit!

Der Verein für Heimatkunde, Stadt und Landkreis Gunzenhausen durfte in den letzten Jahren eine erfreuliche Aufwärtsbewegung erfahren. Nicht nur die Mitgliederzahl hat sich erhöht — wenngleich sie mit 108 noch immer nicht die Stärke anderer Vereine erreicht — auch die Veranstaltungen des Vereins, die abgehaltenen Lichtbildervorträge und die beiden in diesem Jahr durchgeführten „Burgenfahrten“ haben sich weitester Sympathien in allen Bevölkerungskreisen erfreuen können. Hierfür darf besonders dem Gestalter, Vorstandsmitglied Heinrich Flohrer, herzlicher Dank gesagt werden.

Oberstes Ziel aber ist und bleibt für die Vereinsleitung die alljährliche Herausgabe eines Heftes der Publikationsreihe „Alt-Gunzenhausen“. Wie alljährlich überreichen wir auch heuer das Heft allen Mitgliedern in der Hoffnung, aufs neue damit dem Heimatgedanken einen Dienst zu erweisen. Herzlicher Dank wird in diesem Zusammenhang allen Mitarbeitern für die Überlassung der verschiedenen Aufsätze zum Ausdruck gebracht. Der gleiche Dank sei aber auch dem Stadtrat Gunzenhausen, der Regierung von Mittelfranken in Ansbach, dem Kreisausschuß und Kreistag Gunzenhausen für die gewährten Zuschüsse übermittelt und ebenso allen Mitgliedern für die dem Verein gehaltene Treue, die wir von ihnen auch für alle Zukunft erbitten.

Im kommenden Jahr 1959 kann der Verein für Heimatkunde auf ein 80jähriges Bestehen zurückblicken. Die bis jetzt errungenen Erfolge sollen auch in dem dann beginnenden Jahrzehnt Ansporn sein, wie bisher auf dem Gebiet der heimatkundlichen Forschungsarbeit weiterzuarbeiten.

Gunzenhausen, im Dezember 1958

Wilhelm Lux, Vorsitzender